

Sicherung der Berggasse in Dagersheim

In der Sitzung des Ausschusses für Technik, Umwelt und Straßenverkehr (ATUS) am Mittwoch, 7. Dezember 2016, wurde dem Verwaltungsvorschlag zur Sicherung der Berggasse in Dagersheim in Höhe des Anwesens Hausnummer 39 zugestimmt.

Hier musste bei Abbruch des Anwesens festgestellt werden, dass die bis circa

fünf Meter über dem anliegenden Geländeneiveau liegende Berggasse nur abschnittsweise über eine ausreichende Hang- bzw. Böschungssicherung verfügt. Der Abbruch des Anwesens musste daraufhin gestoppt werden. Zur Sicherung der Straße muss nun umgehend eine Spritzbetonwand mit rückverhängter Verankerung hergestellt werden. Mit dem Beginn

der Arbeiten ist voraussichtlich Anfang Januar 2017, in Abhängigkeit der dafür erforderlichen Spezialtiefbautechnik, zu rechnen. Während der Arbeiten muss die Berggasse im genannten Abschnitt voll gesperrt werden.

Genauere Informationen folgen noch im Mitteilungsblatt Dagersheim bzw. in der Tagespresse.

Umgestaltung der Herrenberger Straße westlich der Schönbuchbahn

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Straßenverkehr (ATUS) hat in seiner Sitzung am Mittwoch, 7. Dezember 2016, der Umgestaltung der Herrenberger Straße westlich des Ausbaubereiches der Schönbuchbahn (Knoten mit der Kremser Straße) bis zur Ortseingangsgrenze Böblingens und darüber hinaus (Baulastträger Landkreis Böblingen) zugestimmt.

Der in diesem Bereich vorhandene gemeinsame Rad-/Gehweg im Zweirichtungsverkehr ist Bestandteil des RadNETZes Baden-Württemberg von Stuttgart nach Herrenberg und entspricht in seiner Ausbildung nicht mehr den Erfordernissen. Bereits im Zuge der Beseitigung des niveaugleichen Bahnüberganges der Schönbuchbahn über die Herrenberger Straße wird ab Mai 2017 eine Unterführung der Herrenberger Straße unter die Schönbuchbahn hergestellt werden,

den, die dann beidseitig kombinierte Rad-/Gehwege erhalten wird. Der hier noch vorhandene 3-streifige Straßenquerschnitt (2 Fahrstreifen Richtung Herrenberg, 1 Fahrstreifen Richtung Stadtmitte) wird künftig durch einen 2-streifigen Querschnitt (jeweils ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung) ersetzt werden.

Damit wäre dann auch der ab Kremser Straße anschließende 3-streifige Querschnitt ohne Funktion. Gleichzeitig müssten hier die Radfahrer wieder auf den in Richtung Herrenberg fortführenden Zweirichtungsradweg wechseln. In Abstimmung mit dem Landkreis Böblingen möchte die Stadt nun aber die zur Verfügung stehenden Fahrbahnflächen der Herrenberger Straße nutzen und das beidseitige Radverkehrsangebot bis zum Knoten mit der Hewlett-Packard-Straße fortführen. Dazu soll die Herrenberger Straße so ummarkiert werden, dass beiderseits ein Rad-

verkehrsangebot (meist Radfahrstreifen) zur Verfügung steht. In Richtung Herrenberg wird ab der Gewerbegebietszufahrt der Radfahrstreifen auf den vorhandenen gemeinsamen Rad-/Gehweg wieder ausgeleitet bevor er vor dem Knoten mit der Hewlett-Packard-Straße wieder auf die Fahrbahn als Radfahrstreifen ausgeleitet wird. Damit kann der Radfahrer die längeren Freigabezeiten des Kfz-Verkehrs an den signalisierten Knoten nutzen und wird gleichzeitig bevorrechtigt gegenüber den heute noch freilaufenden Rechtsab- bzw. einbiegern geführt. Die genannten Knotenpunkte werden vollsignalisiert, sodass sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer immer gesicherte Querungsmöglichkeiten bestehen.

Die Maßnahme wird im Zuge der Vollsperrung der Herrenberger Straße für den Schönbuchbahnausbau (ab August 2017 bis Mai 2018) mit realisiert werden.

Fällungs- und Kulturnachweis im Böblinger Stadtwald

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Straßenverkehr hat in seiner Sitzung am 7. Dezember 2016 den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 beschlossen. Es ist vorgesehen, im kommenden Jahr 6.000 Festmeter Holz im Böblinger Stadtwald einzuschlagen, das sind 1.500

Festmeter mehr, als für 2016 veranschlagt sind.

Dieser Wert stellt eine prognostizierte Menge des Nachhaltshiebsatzes dar, der aus den Ergebnissen der Waldinventur dieses Jahres abgeleitet werden kann. Zudem wurde dem Gremium der weitere Fortgang zur

Erstellung des Forsteinrichtungswerkes dargestellt.

Es wird erwartet, dass hier im Frühsommer ein Beschlussvorschlag zur weiteren Bewirtschaftung des Stadtwaldes für die nächsten zehn Jahre vorgelegt werden kann.

Spendenannahme im Finanzausschuss

Am 8. Dezember 2016 stimmte der Finanzausschuss der Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen im Wert von insgesamt 8.775,50 Euro zu.

Die Sach- und Geldspenden gingen ein für das Fischsuppenessen, die Roboter-AG der Erich Kästner-Schule,

die Beschaffung feuerwehrentechnischer Geräte, die Beschaffung von Instrumenten für die Musikschule, mehrere Schullandheimbesuche und für die Kindertageseinrichtungen im Paul-Gerhardt-Weg.

Die Stadt Böblingen bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Frag den OB: Ihr direkter Online-Draht zu Wolfgang Lützner



Ihre Frage an den OB

Sie haben eine Frage an Oberbürgermeister Wolfgang Lützner?

Dann stellen Sie sie ganz einfach online.



Mitmachen auch per QR-Code und Smartphone

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich freue mich sehr über Ihre rege Nutzung meines Angebots. Inzwischen schon über 65.000 Seitenaufrufe sprechen für sich. Die unkomplizierte, abgestufte Beteiligungsmöglichkeit hat sich bewährt: Stimmen Sie entweder ohne Anmeldung für bereits gestellte Fragen ab. Oder stellen Sie mir nach kurzer Registrierung selbst eine Frage – jetzt aktiv werden auf frag-den-ob.boeblingen.de! Ihr Wolfgang Lützner

Alle zwei Wochen wird mittwochs die Frage mit den meisten Unterstützern ausgewählt.

OB Lützner beantwortet diese Top-Frage am darauffolgenden Montag.

Aktuelle Fragen u. a.:

- Ampeln in Böblingen
- Busverbindung Aidlingen - AEG bzw. MPG
- Stopp für weiteren Ausbau der Fernwärme?

Am kommenden Montag, den 19. Dezember 2016, beantwortet OB Wolfgang Lützner die nächste Top-Frage: Fernwärme.

